



## Patienteninformation Wurzelbehandlung

Liebe Patientin, lieber Patient,  
mit dieser Patienteninformation wollen wir Ihnen die häufigsten Fragen zu den Kosten und Erfolgsaussichten einer Wurzelbehandlung beantworten. Weitere Informationen erhalten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

### Wann brauche ich eine Wurzelbehandlung?

Eine Wurzelbehandlung ist nötig, wenn z.B. durch eine fortgeschrittene Karies das Innere des Zahns (= Zahnmark) mit Bakterien infiziert wurde. Stirbt der im Zahnmark liegende Nerv unter den ständigen Angriffen der Bakterien ab, können die Bakterien über die Wurzelspitze in den Knochen gelangen und dort eine Entzündung verursachen. Dies kann zu starken Schmerzen führen und den Zahn dauerhaft schädigen.

In den meisten Fällen kann der Zahn behandelt und erhalten bleiben. Unter Umständen ist es jedoch besser, ihn zu ziehen. Wir wägen Kosten und Nutzen sorgfältig für Sie ab.

### Wie läuft eine mikroskopische Wurzelbehandlung ab?

Bei einer Wurzelbehandlung wird das entzündete Zahnmark bis in die Wurzelspitze hinein entfernt. Als Spezialisten für mikroskopische Endodontie arbeiten wir dabei mit einem OP-Mikroskop unter 24-facher Vergrößerung. Wir öffnen den Zahn, isolieren ihn, damit über den Speichel keine neuen Bakterien in das Kanalsystem eindringen können und entfernen das entzündete Gewebe schmerzfrei aus den Wurzelkanälen.

Daraufhin spülen wir die Kanäleingänge mit mehreren desinfizierenden Medikamenten, die die Bakterien abtöten und das Gewebe heilen lassen. Zum Abschluss verschließen wir die Wurzelkanäle mit einer dichten Wurzelfüllung aus biokompatiblen Keramik- oder Kompositmaterialien.

### Ist eine Wurzelbehandlung schmerzhaft?

Eine Wurzelbehandlung ist in der Regel nicht schmerzhaft. Dank unserer Erfahrung und Möglichkeiten können wir auch bei hoch akuten Zahnschmerzen eine weitgehend schmerzfreie Wurzelkanalbehandlung durchführen.

### Wie lange dauert eine Wurzelbehandlung?

In der Regel sind für den Abschluss der Therapie 3 Termine nötig.

### Wie lange hält eine Wurzelbehandlung?

Ein vollständig wurzelbehandelter Zahn hat in der Regel die gleiche Lebensdauer wie ein vitaler Zahn. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Wurzelfüllung nicht erneut mit Bakterien in Verbindung kommt. Durch diese sogenannte Reinfektion wäre eine Erneuerung der Wurzelfüllung nötig. Da ein wurzelbehandelter Zahn durch das Aufbohren etwas geschwächt wird, ist seine Frakturrate leicht erhöht. Hier können wir mit einem Onlay oder einer Krone vorsorgen.

### Was kostet eine Wurzelbehandlung?

Das ist pauschal nicht zu beantworten. Es kommt immer auf den Befund an. Als Faustregel gilt: Je komplizierter die Behandlung und je größer der Aufwand, um einen Zahn zu retten, desto weniger werden sich die gesetzlichen Krankenkassen daran beteiligen.

Bei privaten Krankenkassen und eventuell auch mit einer Zahnzusatzversicherung werden Sie vermutlich mehr erstattet bekommen. Allerdings gibt es auch hier immer häufiger Probleme, da viele Leistungen der modernen Endodontie nicht in der Gebührenordnung für Zahnärzte enthalten sind.

Unser Verwaltungsteam kümmert sich aber gerne um Ihre Erstattungsfragen und wir führen auch gerne für Sie die Korrespondenz mit Ihrer Versicherung.



### **Lohnt sich die Investition in eine Wurzelbehandlung?**

In der Regel ist ein Zahnerhaltungsversuch durch eine moderne Wurzelbehandlung zwar kostenintensiv. Allerdings sollten Sie bedenken, dass der eigene Zahn immer noch besser ist als jeder künstliche Ersatz, zum Beispiel Implantate. Die Kosten für ein Implantat liegen in der Regel erheblich über denen einer Wurzelbehandlung. Und häufig hält ein Implantat nicht so lange wie ein Zahn, der durch eine hochwertige Wurzelbehandlung erhalten werden konnte. Da die Endodontie ein Behandlungsschwerpunkt unserer Praxis ist, versuchen wir stets, Ihren Zahn nach bestem Wissen und Gewissen und nach neuestem medizinischen Standard zu erhalten.

### **Wann ist eine Wurzelbehandlung keine Kassenleistung?**

Ganz vereinfacht immer dann, wenn abzusehen ist, dass die Behandlung mit herkömmlichen Methoden nicht zum Erfolg führt. Hier einige Beispiele:

- Es ist nicht möglich bis zur Wurzelspitze zu behandeln.
- Die Anatomie des Wurzelkanalsystems ist sehr schwierig.
- Der Zahn verursacht trotz wiederholten Behandlungen immer noch Beschwerden.
- Die Wurzelbehandlung soll mit Zusatzleistungen erbracht werden, die nicht Bestandteil des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenkassen sind.
- Ein Zahn mit einer vorhandenen Wurzelkanalfüllung muss erneut behandelt werden.

In Ausnahmefällen kann allerdings auch in diesen Fällen eine Kassenleistung erfolgen. Näheres regelt die Richtlinie des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen.

In vielen Fällen kann ein Teil der Kosten über die Krankenkasse abgerechnet werden und für den Patient verbleibt ein Eigenanteil.